Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:53 Seite 1

Zu Hause in EGGENDORF

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf Dezember 2009



Vorweihnachtszeit in unserer Gemeinde

ab Seite 30

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im November 2009 zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf der **Seite 4**.

Ortschronik: Unterstützung erbeten

Historikerin Dr. Christa Buzzi ist im Zuge der Recherchearbeiten für eine Gemeindechronik auf der Suche nach speziellem Bildmaterial. Mehr dazu auf **Seite 9.**

ASK Eggendorf: Perfekte Saison

Mit 13 ungefährdeten Siegen aus 13 Spielen holte der ASK Eggendorf in souveräner Manier den Herbstmeistertitel in der 2. Klasse Triestingtal. **Seite 28**

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:53 Seite 2



Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeindevertreter und Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Zeichnung von Melanie, NÖ Landeskindergarten Eggendorf

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:53 Seite 3



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Mit einer besonders stimmungsvollen Veranstaltung hat der Advent in unserer Gemeinde Einzug gehalten. Der Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorf präsentierte sich heuer in neuer Umgebung, nämlich in dem kleinen Park hinter unserem Gemeindeamt. Und wegen dieser Veränderung haben die Organisatoren von den begeisterten Besuchern nur Lob geerntet. Auch ich möchte im Namen der Gemeinde Eggendorf Danke sagen. Ein Danke den Organisatoren für die unermüdliche Arbeit und das gute Einvernehmen. Und ein Danke an die Vereine und Institutionen aus beiden Ortsteilen, die so zahlreich an der Veranstaltung teilgenommen und zu deren Gelingen maßgeblich beigetragen haben. Dasselbe gilt natürlich auch für den Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in der Siedlung Maria Theresia, der sich in den vergangenen Jahren ebenfalls als Fixpunkt im Veranstaltungskalender etabliert hat.

Doch die besinnliche Zeit des Jahres ist nicht nur zum Feiern da. In Eggendorf wird derzeit viel gearbeitet. So sind die Vorbereitungsarbeiten für die Vergrößerung des NÖ Landeskindergartens Eggendorf so weit gediehen, dass bis Ende des Jahres die Baustraße errichtet und je nach Witterung im zeitigen Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen wird. Rechtzeitig zum Start des Kindergartenjahres 2010/11 im September des nächsten Jahres wird der Zubau eröffnet werden können. Da mir dieses Projekt im Sinne der Kinder, aber auch des Kindergartenpersonals ganz besonders am Herzen liegt, freut mich dieser entscheidende Fortschritt wirklich sehr.

Auch im Straßenbau tut sich derzeit Einiges. Die Sanierung der Bahnhofsstraße ist so gut wie abgeschlossen und auch die Errichtung der Baustraße in der Hofgartengasse samt der Installierung der notwendigen Infrastuktur macht merkliche Fortschritte. Ebenso der Kanalbau in der Tritolstraße. Und besonders freut mich, dass wir die Möglichkeit hatten, den Abzweiger von der Unteren Feldgasse nach Jahrzehnten der Versäumnisse endlich ordnungsgemäß zu befestigen und den Anrainern ein Leben in oft knöchelhohem Morast in Hinkunft zu ersparen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Eggendorferinnen und Eggendorfern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und einen ebenso guten Rutsch ins neue Jahr 2010!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern
Untere Feldgasse: Sanierung 6
Gemeindezentrum SMT: Gleichenfeier 9
Seniorengerechtes Wohnen: Baustart 11

Schulen • Kindergärten
Die VS Eggendorf stellt sich vor 12
Volkshilfe-Hort: Feuerschutzübung 14
ASO: Projekt „Gewaltprävention“ 15
Kindergarten Eggendorf: Aktivitäten 15

Wirtschaft
Eggendorfs Betriebe stellen sich vor 16

Soziales • Termine • Service
Termine und Sprechstunden 18
Müllentsorgung 20
Ärztedienst 22
Tipps vom Bausachverständigen 24
Tipps vom Anwalt 24
Die PI Eggendorf informiert 25

Feuerwehren
Feuerwehrjugend: Fertigkeitsabzeichen 27

Sport
Familie Sanz: Laufend zum Erfolg 28
ASK: Die perfekte Saison 28
Raphael Ungar: Große Fortschritte 29

Vereine
ASKÖ-Stockschützen: Vorstellung 33
Geschichte des Jagdklubs 34
Musikverein: „Helfen mit Musik“ 37

Bevölkerung
Glückwünsche & Ehrengaben 39

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:53 Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 5. November 2009 zu seiner 27. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend ein kurzer Auszug der Tagesordnungspunkte.

Angelobung Walter Haller



Aufgrund des Rücktrittes von Gemeinderat Heinz Stanek war die offene Position neu zu besetzen. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde Walter Haller aus der Siedlung Maria Theresia von Bürgermeister Thomas Pollak angelobt.

Bürgschaftsübernahme Pumpwerk

Der Wasserverband Neufelderseen-Gebiet errichtet das Hochwasserpumpwerk „Alte Kläranlage“, Bauabschnitt 13. Die Regenereignisse in diesem Frühjahr haben deutlich aufgezeigt, dass diese Maßnahme nicht länger aufgeschoben werden kann. Bei Hochwasserführung der Leitha und länger anhaltendem Starkregen bedeutet diese Baumaßnahme eine wesentliche Entlastung sowie Verbesserung und Sicherheit für die Verbandsanlage. Zu diesem Zweck wurde die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 400.000 Euro durch den Verband einstimmig beschlossen. Zu dessen Sicherstellung übernimmt die Gemeinde entsprechend dem Aufteilungsschlüssel des Verbandes eine Haftung in der Höhe von 10,52 % als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB.

Vergabe eines Straßennamens

Im Zuge der Parzellierung eines gemeindeeigenen Areals in der Siedlung Maria Theresia und zur Erschließung der nachfolgend entstandenen Grundstücke wurde ein Teil des Gebietes in das öffentliche Gut übernommen und als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet. Daher ist die Vergabe eines Straßennamens notwendig. Der Gemeinderat entschied einstimmig, die neu geschaffene Gemeindestraße ab der Abzweigung von der Drosselgasse mit dem Namen „Trielweg“ zu bezeichnen.

Erweiterung Kindergarten Eggendorf

Mit Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung vom 14. März 2008 wurde der Gemeinde Eggendorf die Erweiterung des Landeskindergartens Eggendorf-Ort auf drei Gruppen genehmigt. Auf Grund eines bestehenden, vom Gemeinderat am 14. Dezember 2006, genehmigten Planungs- und Baubetreuungsvertrag mit der Klösch & Richter GmbH wurde eine Ausschreibung für die Gewerke Baumeister und Zimmerer durchgeführt. Die eingelangten Offerte wurden geprüft und als Best- und Billigstbieter die Firma Hans Böchheimer für Baumeisterarbeiten (135.419,25 Euro exkl. MWSt.) sowie die Firma Holzwerk Hofer für die Zimmererarbeiten (84.536,16 Euro exkl. MWSt.) ermittelt.

Ankauf eines Traktors

Der beim Bauhof in Verwendung stehende Steyr-Traktor war altersbedingt in einem schlechten Zustand, und nur unter großem finanziellem Aufwand wäre es möglich gewesen, weiterhin eine Zulassung zu erhalten. Um einen den Anforderungen des Gemeindedienstes entsprechenden Traktor anzuschaffen, wurden die Mitarbeiter des Bauhofes in den Beschaffungsvorgang eingebunden. Auf Grund dieser Gespräche wird ein John Deere Allradtraktor 5315 A vom Lagerhaus Technik Center, 2700 Wiener Neustadt angekauft. Der Preis beträgt 29.500 Euro exkl. MWSt. Zusätzlich wird ein Frontlader der Marke Hauer zu einem Preis von 6.500 Euro exkl. MWSt. angeschafft. ■

Tagesordnung 5.11.2009

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 4. Juni 2009 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Angelobung Gemeinderat Walter Haller
3. Ersatzwahlen in die Gemeinderatsausschüsse
4. Werkvertrag mit Herrn Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec
5. Genehmigung eines Garagierungsvertrages
6. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer
7. Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, WV Neufelderseen-Gebiet, BA 12, Genehmigung der Annahmeerklärung
8. Wasserverband Neufelderseen-Gebiet, BA 13, Übernahme einer Bürgschaft
9. Übernahme eines Grundstücksteils in das öffentliche Gut, Parzelle 852/313, KG Ober-Eggendorf, Verordnung
10. Vergabe eines Straßennamens in der KG Ober-Eggendorf
11. Zubau einer 3. Gruppe beim Kindergarten Eggendorf-Ort, Vergabe der Baumeister- und Zimmererarbeiten
12. Kaufvertrag über den Verkauf der Parzelle 852/528, KG Ober-Eggendorf
13. Ankauf eines Allradtraktors und eines Frontladers

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 5

Personelles

Seit 1. Jänner 2002 war der Eggendorfer Karl Mühlhauser im Bereich des Bauhofes Eggendorf beschäftigt. Nach zehn Jahren im Gemeindedienst verabschiedet sich „unser" Karli mit 31. Dezember 2009 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Kreise der Kollegen wurde der Abschied bereits gefeiert und Bürgermeister Thomas Pollak wünschte dem baldigen Neo-Rentner bei dieser Gelegenheit ebenso alles Gute für seine Zukunft wie die Mitglieder der Personalvertretung sowie die gesamte Kollegenschaft. ■







Die Gemeinde Eggendorf darf auch einen neuen Gemeindebediensteten vorstellen.

Für den Bereich des Bauhofes wurde der Eggendorfer Martin Mayer in den Gemeindedienst aufgenommen. Seit 1. Oktober 2009 versieht der 33-jährige Familienvater seinen Dienst in unserer Gemeinde. ■

Eggendorf im Web



Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt
gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)
Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)
Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)
Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)
Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)
Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)
Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)
Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 6

Gemeinderatswahl 2010

Am **14. März 2010** finden niederösterreichweit Gemeinderatswahlen statt. In der Gemeinde Eggendorf werden – vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Gemeindewahlbehörde – wieder sechs Sprengelwahlbehörden eingerichtet. Zwei im NÖ Landeskindergarten Eggendorf und vier im NÖ Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia.

Um bettlägerigen bzw. gebrechlichen Personen die Ausübung des Wahlrechts zu erleichtern, wird die Gemeindewahlbehörde wieder eine so genannte „Besondere Wahlbehörde" gem. §11 NÖ GRWO 1994 (= **„Fliegende Wahlbehörde"**) einrichten. Die Ausübung des Wahlrechts vor einer solchen Wahlbehörde ist **nur mittels Wahlkarte** möglich.

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeinde Eggendorf alle Eggendorferinnen und Eggendorfer, die am Wahltag Bedarf an einem Besuch der „Fliegenden Wahlbehörde" haben, **AB ANFANG FEBRUAR** mit dem Meldeamt der Gemeinde Eggendorf (Tanja Bauer-Zsulich, Tel.: 02622/73234-13) Kontakt aufzunehmen. Gerne werden weitere Informationen rund um die Gemeinderatswahl bzw. den Wahlvorgang mittels Wahlkarte vor einer „Besonderen Wahlbehörde" erteilt.

Untere Feldgasse: Straßensanierung

Mehr als 20 Jahre lang konnten die Anrainer eines Teils der Unteren Feldgasse nur über eine schlecht befahrbare Straße zu ihren Häusern gelangen. Nun wurde die Straße generalsaniert.

Bereits vor über zwei Jahrzehnten wurde entlang des Abzweigers von der Unteren Feldgasse das erste Einfamilienhaus errichtet. Seither führte die Zufahrt zu diesem Grundstück – und den später folgenden Häusern – über eine mehr schlecht als recht befestigte Schotterstraße. Beinahe ebenso weit zurück wie die Errichtung des ersten Hauses reichen die dringenden Bitten der Anrainer an die Gemeindeführung, die Trasse ordnungsgemäß zu befestigen.

Vor allem bei schlechtem Wetter und nasser Witterung wurde die Zufahrt zu einem Spießrutenlauf, von der Schmutzbelastung in den Häusern ganz zu schweigen. *„Ich stehe mit den Anrainer schon längere Zeit in Kontakt. Und wie versprochen, wurde nun, nach Abschluss des jüngsten Bauvorhabens, die Straße grundlegend saniert und mit einer Asphaltschicht versehen. Ich freue mich sehr, dass dieser untragbare Zustand für die Anrainer nun endlich der Vergangenheit angehört"*, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■



Bürgermeister Thomas Pollak besichtigt mit den zufriedenen Anrainern Ewald und Karin Stefan sowie Hubert Pleninger mit seinen Töchtern Sabine und Bettina die neu befestigte und frisch asphaltierte Untere Feldgasse.

Christbaumabfuhr 2010

Im Zuge der außerordentlichen Müllabfuhr werden von der Gemeinde Eggendorf die abgeräumten Christbäume kostenlos abtransportiert.

Die Abfuhr erfolgt in beiden Ortsteilen am **Montag, dem 11. Jänner 2010**.

Es werden ausschließlich Christbäume mitgenommen!!!

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 7

Umfahrung B60 Eggendorf

Als weiterer wichtiger Schritt zu einer Umfahrung für Eggendorf wurde am Mittwoch, dem 2. Dezember 2009, vom Land Niederösterreich ein Zwischenbericht der Machbarkeitsstudie vorgelegt.

Im Beisein von Bürgermeister Thomas Pollak und seinem Amtskollegen Alfredo Rosenmaier aus der Nachbargemeinde Ebenfurth wurden dabei einzelne Trassenvarianten vorgestellt und durchbesprochen. Die vielfältigen Problempunkte wurden durch die Vertreter der Landesstraßenverwaltung wahrgenommen und werden in der nächsten Planungsphase berücksichtigt. Für die IVE zeigt sich, dass alleine die Machbarkeitsstudie nicht in einem Stück präsentiert wird, sondern dass sich die Planer erst nach und nach an die Problematik herantasten. Für Februar 2010 ist der nächste Zwischenbericht geplant. *„Obwohl die Fertigstellung der uns zugesagten Machbarkeitsstudie länger dauert als erwartet, darf man nicht aus den Augen verlieren, dass sich für unser Anliegen seit 2008 sehr viel bewegt hat. Die IVE blickt mit viel Zuversicht und einem langen Atem in das neue Jahr“*, so Obmann Ing. Bernd Freitag. ■



Die Experten des Landes NÖ zogen im Beisein der beiden Bürgermeister Thomas Pollak und Alfredo Rosenmaier sowie der IVE-Vertreter eine Zwischenbilanz.



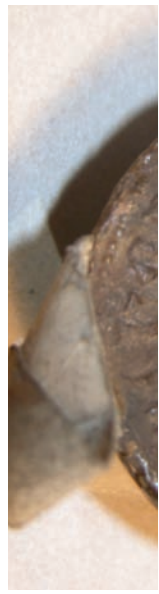
Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 8

Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

Die Gemeinde Eggendorf lud am heurigen Nationalfeiertag wieder zum bereits traditionellen Fitmarsch und die Eggendorferinnen und Eggendorfer zeigten sich in diesem Jahr äußerst wanderfreudig.

Bei angenehmen Temperaturen und guter Witterung nahmen zahlreiche Teilnehmer die Strecke in Angriff. Die Routen führten aus beiden Ortsteilen (Start war in Eggendorf-Ort beim Gemeindeamt, in der Siedlung Maria Theresia beim Bauhof) über rund sieben Kilometer zur Endstation, der Hubertuskappelle im Föhrenwald Unter-Eggendorf. Dort wurden die Wanderer, darunter auch zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter, mit warmen und kalten Getränken sowie verschiedensten Aufstrichbroten verköstigt. *„Ich habe mich wirklich sehr über die heuer so zahlreichen Teilnehmer gefreut und möchte mich bei jedem Wanderer für die Unterstützung dieser Veranstaltung bedanken“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■





„Chippen“: Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. **Mit 31. Dezember 2009 endet die derzeit gültige Übergangsfrist!**



DIE BESTIMMUNGEN

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe, gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:
ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
zusätzliche Möglichkeit ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte);

Welche Daten werden gespeichert ?

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 9

Ortschronik von Eggendorf: Eine Bitte um Ihre Mithilfe!



Eggendorf hat mehr Geschichte als man glaubt. So gab es zum Beispiel im 14. Jahrhundert Vertreter der Dorfobrigkeit, die Urkunden ausstellten und eigene Siegel verwendeten. Das nebenstehende Bild zeigt das Siegel Erchengars von Eggendorf aus dem Jahr 1373 (Quelle: Niederösterreichisches Landesarchiv). Die Eggendorfer Historikerin Dr. Christa Buzzi ist momentan mit den Recherchearbeiten zu einer Chronik beschäftigt: *„Im Rahmen meiner Arbeit an einer Ortschronik will ich Sie um Ihre Mithilfe bitten: Haben Sie Fotos von Innenansichten der Kirche und Kapelle aus der Zwischenkriegszeit oder aus früherer Zeit, die noch die ehemalige Einrichtung (Kanzel, Votivbilder usw.) zeigen? Wenn Sie geeignetes Material besitzen und für eine Veröffentlichung zur Verfügung stellen wollen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt aufzunehmen!“* ■

Die Kontaktdaten: Christa Buzzi, Eggendorf, Hauptstraße 94.
Tel.: 0664/824 37 60 oder e-mail: christa.buzzi@a1.net

Gemeindezentrum Siedlung Maria Theresia: Gleichenfeier

Das Bauunternehmen Kremsner und die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen luden am Mittwoch, dem 4. November 2009, zur Gleichenfeier des Gemeindezentrums der Siedlung Maria Theresia.

Gemeinsam mit Architektin Michaela Kremsner und den SGN-Geschäftsführern Hans Knoll und Wolfgang Peterl konnte Bürgermeister Thomas Pollak gemeinsam mit zahlreichen Gemeindemandataren und Gemeindebediensteten den Neubau, der neben einem Veranstaltungssaal auch ein Kaffeehaus beherbergen wird, besichtigen. Aufgrund des raschen Baufortschrittes konnten Hans Knoll und Bürgermeister Pollak auch bereits einen ungefähren Eröffnungstermin bekannt geben. *„Im Februar, spätestens März 2010 wird das Gemeindezentrum der Siedlung Maria Theresia dank der guten Arbeit aller Beteiligten seiner Bestimmung übergeben und eröffnet werden können“*, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak.

Am Bild unten von links bei der Besichtigung der Baustelle: SGN-Geschäftsführer Wolfgang Peterl, Architekt DI Manfred Korzil, Josef Scherz, Bürgermeister Thomas Pollak, Ing. Klaus Wohlmuth (Bauleiter seitens der SGN), Architekt Mag. Michaela Kremsner, Ing. Gerhard Kronaus (Techniker der Fa. Kremsner), SGN-Geschäftsführer Hans Knoll und Polier Willibald Gamperl. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 10

Rauchfangkehrtermine 2010 für Eggendorf-Ort

Seuttergasse, Obere Feldgasse, Untere Feldgasse, Bahngasse, Auf der Trift

11. Jänner
8. März
10. Mai
13. September
15. November

***

Hauptstraße 1 - 99

12. Jänner
9. März
11. Mai
14. September
9. November

***

Hauptstraße 100 - 166, Kirchengasse

20. Jänner
10. März
12. Mai
8. September
10. November

***

Hauptstraße 180 - 210, Bahnhofstraße, Bahnhofplatz, Tritolstraße, Grubengasse, L. Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße, Salzergasse

14. Jänner
11. März
20. Mai
9. September
11. November

***

Am Stampf, Trenkgasse, Fischaweg, Sportplatzgasse, J. Nachtigall-Gasse, Carl von Linde-Gasse

18. Jänner
15. März
17. Mai
20. September
22. November

Auf Eggendorfs Straßen wird gebaut .....



In der Tritolstraße werden Kanalerrichtungsarbeiten durchgeführt. Bürgermeister Thomas Pollak informierte sich über den Fortschritt der Arbeiten.



In der Bahnhofstraße werden notwendige Sanierungsarbeiten der Fahrbahn durchgeführt sowie die Park- und Grünstreifen neu gestaltet



Das Siedlungsgebiet Hofgartengasse wird erschlossen. Nach der Errichtung einer Baustraße wird der neue Straßenzug an Kanal- und Wasserleitungsnetz angebunden.

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:54 Seite 11

Seniorengerechtes Wohnen: Spatenstich in der Gartenstadt

Die Gemeinde Eggendorf lud am Freitag, dem 13. November 2009, zur Spatenstichfeier für das Projekt „Seniorengerechtes Wohnen in der Siedlung Maria Theresia".





Auf der Vorbehaltsfläche werden von der AURA-Wohnungseigentums GesmbH 29 seniorengerecht und barrierefrei ausgestattete Zwei-Zimmer-Wohnungen errichtet. *„Als die AURA vor zwei Jahren an mich herangetreten ist, ob in unserer Gemeinde Bedarf für ein solches Projekt besteht, habe ich sofort „Ja" gesagt. Denn die Gründergeneration der Siedlung Maria Theresia zählt zur Zielgruppe der über 60-Jährigen, die mit diesem Vorhaben angesprochen werden soll. Mit der Errichtung dieser Wohnungen besteht die Möglichkeit, in der eigenen Gemeinde zu bleiben, auch wenn man das Haus, den Garten nicht mehr bewirtschaften kann"*, so Bürgermeister Thomas Pollak. Zusätzlich zu den Wohneinheiten entstehen Gemeinschaftsräume, die zu den verschiedensten Aktivitäten einladen, und eine Arztordination, in der ein Allgemeinmediziner praktizieren wird. Im Frühjahr 2011 werden die Wohnungen, die in modernster Niedrigenergiebauweise errichtet werden, bezugsfertig sein. Im Zuge der Feier wurde der symbolische Spatenstich von Bürgermeister Thomas Pollak, Architekt DI Peter Marosevic, Vizebürgermeister Günther Wukowich, Bundesrätin Juliane Lugsteiner, GGR Irmgard Oswald, Landtagsabgeordnetem Klaus Schneeberger, GR Karin Haiden, AURA-Geschäftsführer Bgm. Anton Posch (am Foto ganz unten Mitte) und Baumeister Ing. Ernst Auböck vorgenommen. Danach lud die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss und zugleich zu einer Premiere – um unabhängig von etwaigen Wetterkapriolen zu sein, wurde erstmals der Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums der Siedlung Maria Theresia genutzt.

Detaillierte Informationen rund um das Projekt „Seniorengerechtes Wohnen" erteilt Andrea Waltner am Gemeindeamt Eggendorf (02622/73234-11). ■







Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:55 Seite 12

Volksschule Eggendorf

Die VS stellt sich vor

Erstmals seit vielen Jahren kann die Volksschule Eggendorf seit Beginn des Schuljahres 2009/10 aufgrund der steigenden Schülerzahlen wieder vierklassig geführt werden. Grund genug, die vier Klassen in den Amtlichen Nachrichten der Gemeinde Eggendorf vorzustellen. ■



Die Pädagoginnen der Volksschule Eggendorf im Bild von links: Maria Handler, Helga Gergela, Direktorin Johanna Soukup, Karin Rauscher und Alexandra Schober.

alle Fotos: Foto Tschank



1. Klasse: *22 Kinder – Klassenlehrerin Alexandra Schober*



2. Klasse: *19 Kinder – Klassenlehrerin Johanna Soukup und Lehrerin für Sprachförderung und Legasthenie Helga Gergela*



3. Klasse: *15 Kinder – Klassenlehrerin Karin Rauscher*



4. Klasse: *18 Kinder – Klassenlehrerin Maria Handler*

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:55 Seite 13

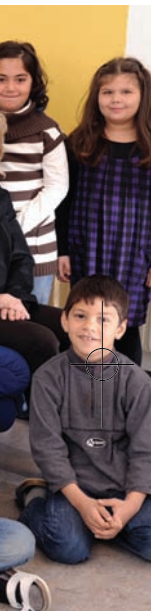
Besuch am Gemeindeamt

Pädagogin Karin Rauscher und die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Eggendorf besuchten am Donnerstag, dem 5. November 2009, das Gemeindeamt Eggendorf.

Für die Schüler war dieser Besuch ein wichtiger Teil des Unterrichts, da spätestens gegen Ende des heurigen Jahres ein selbst gestaltetes Eggendorf-Buch präsentiert werden soll. Bürgermeister Thomas Pollak stellte sich deshalb nur zu gerne den interessierten Fragen der Kinder und berichtete darüberhinaus über aktuelle und geplante Bauvorhaben in unserer Heimatgemeinde.

Im Gemeinderatssitzungsaal warteten schließlich bereits ofenfrische Topfengolatschen und Fruchtsaft auf die Gruppe – eine willkommene Stärkung nach der Fülle an Informationen, die Schüler und Lehrerin für ihr Buchprojekt mitnehmen konnten. ■





Neue Mittelschule: Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür lud die Neue Mittelschule Ebenfurth am Freitag, dem 6. November 2009. Auch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Eggendorf nahmen daran teil, um sich über die neue Schulart zu informieren. Dabei konnten sie das Lernen an Stationen kennenlernen und die Klassenzimmer, Schulküche, Turnsaal oder Physiksaal besichtigen. Gezeigt wurde den Schülern auch das Smart Board, eine Art elektronische Tafel. ■







Mitmachtheater „Traust du dich“ zum Thema Suchtvorbeugung

Zum Thema Suchtvorbeugung fand am Mittwoch, dem 25. November 2009, das Mitmachtheater „Traust du dich“ an der Volksschule statt. Auch die Eltern waren nach einem vorangegangenen Elternabend herzlich dazu eingeladen. Alle Anwesenden, egal ob Groß oder Klein, haben im Laufe des Abends viel dazugelernt, aber auch sichtlich Spaß an der Sache gehabt. ■





Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:55 Seite 14



Schwimmunterricht

Sechs Mal stand im Herbst für die Schüler der 3. und 4. Schulstufe Schwimmunterricht in der „Aqua Nova“ in Wiener Neustadt auf dem Stundenplan. Schulleiterin Johanna Soukup möchte sich wieder herzlich beim Elternverein, der die Kosten für den Schwimmlehrer (100 Euro) getragen hat, sowie bei der Gemeinde Eggendorf für die Übernahme von Autobus- und Eintrittskosten bedanken. ■

Volkshilfe Hort



Feuerschutzübung

Im Volkshilfe-Hort fand am Mittwoch, dem 11. November 2009, eine Feuerschutzübung statt. Robert Kogelbauer, Kommandant der FF Ober-Eggendorf, und sein Team haben alle Fragen der interessierten Kinder detailliert beantwortet. Darüber hinaus wurden Hortleiterin Maria Hartmann, deren Helfer und natürlich die Kinder auch im Umgang mit Feuerlöscher und Löschdecke geschult. Leiterin Maria Hartmann: *„Herzlichen Dank der Feuerwehr, der Familie Kogelbauer und Schulwart Mario Lampel für den sehr lehrreichen Nachmittag!“* ■



Ausflug ins ORF-Zentrum

Einen Ausflug ins ORF-Zentrum in Wien unternahm das Hort-Team Mitte September. Im ORF-Zentrum wurde Kindern und Pädagoginnen alles gezeigt und kindgerecht erklärt. Das Highlight war die sogenannte Blue–Box. Hier durften die Kinder selbst vor der Kamera auftreten. Sie konnten plötzlich fliegen, mit „Tom Turbo“ Rad fahren oder einen wilden Orang-Utan am Bauch kraulen. Am Ende der Führung bekamen die Kinder eine DVD mit den Blue-Box-Aufnahmen, Klatscharmbänder und Süßigkeiten geschenkt.



„Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Ausflug ins ORF-Zentrum möglich machten – insbesondere bei Bürgermeister Thomas Pollak, der die Kosten für den Autobus übernahm. Einen besonderen Dank auch an alle Lehrerinnen der Volksschule Eggendorf, die den Kindern an diesem Tag keine Hausübungen aufgegeben haben. Ohne diese Hilfen wäre der Ausflug nicht möglich gewesen“, so Hortleiterin Maria Hartmann. ■

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:55 Seite 15

Allgemeine Sonderschule

Gewaltprävention

An zwei Vormittagen im Oktober (5. und 12. Oktober 2009) fand in der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf ein Projekt mit dem Arbeitstitel „Konflikte sind zum Lösen da“ statt. Elisabeth Birklhuber und Birgitta Loncky-Reisner, zwei Trainerinnen für medidative Pädagogik, erarbeiteten mit den Schülern individuelle Wege mit den Ärgernissen des Alltags umzugehen und vorhandene Frustrationen gewaltlos zu überwinden. Auch Sonderschulleiterin Brigitta Eder zeigte sich begeistert von diesem Programm, das vom österreichischen Institut ko.m.m. (kurz für Konflikte miteinander meistern) angeboten wird.

„Jede Schule in Österreich muss mit den Schülern ein solches Programm absolvieren – die Kinder sind mit Feuereifer dabei und profitieren sehr“, so die Direktorin. Ein herzliches Danke geht in diesem Fall an die Initiative „Licht ins Dunkel“, da für die Sonderschule Eggendorf (als eine von insgesamt nur drei Schulen) sämtliche Kosten für dieses Schnupperprogramm übernommen wurden. ■



NÖ Landeskindergarten Eggendorf

Eisspende für die Kindergartenkinder



Eine süße Jause brachte Nijazi Dauti, Inhaber des Eissalons „Ice-Dream“, im September in den Kindergarten. Groß und Klein freute sich über köstliches Eis mit Waffeln. Kindergartenleiterin Marianne Hausar bedankte sich sehr herzlich für diese süße Spende. ■

Laternenfest



Im Landeskindergarten Eggendorf fand am Dienstag, dem 10. November 2009, das Laternenfest statt. Stolz präsentierten die Kleinen ihre selbstgebastelten Laternen und zeigten den anwesenden Eltern und Großeltern die einstudierten Lieder und Tänze. ■

Nationalfeiertag: Parade

Auch im Landeskindergarten Eggendorf war der Nationalfeiertag Thema. Die Kleinen marschierten angeführt von Kindergartenleiterin Marianne Hausar und ihrem Team kleine Österreichfahnen schwenkend am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009, durch unseren Ort. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 16

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

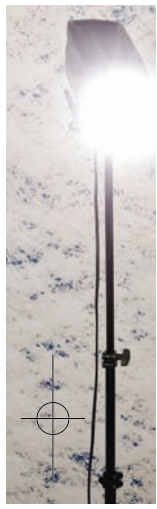
Bäckerei Statzinger



Seit Donnerstag, dem 1. Oktober 2009, ist die Gemeinde Eggendorf um ein Traditionsunternehmen reicher, denn die Statzinger Brot GmbH eröffnete eine Niederlassung. In Rekordzeit wurden nach dem Erwerb der ehemaligen Trafik in der Hauptstraße 58 die Räumlichkeiten saniert und zu einem modernen Geschäftslokal umgebaut. Im integrierten kleinen Café mit acht Sitzplätzen gibt es die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen eine Pause zu gönnen. Die gängigsten Tages- und Wochenzeitungen hat die Bäckerei Statzinger ebenfalls im Angebot. Und die Lotto- und Totoannahmestelle haben Statzingers auch übernommen. Zur Eröffnung besuchten Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich Chefin Andrea Döller-Statzinger und ihr Verkaufsteam, überreichten eine von Professor Haas gefertigte Ortsansicht als Geschenk und wünschten alles Gute für die unternehmerische Zukunft. Die Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 5.15 -12 Uhr und von 15 - 18 Uhr, am Samstag von 5.15 - 12 Uhr. ■

Kontakt

Landbäckerei Statzinger
Hauptstraße 58
2492 Eggendorf
Tel.: 02622/730 37



Partylite – Gabi Leitner

Seit zehn Jahren vertreibt die Eggendorferin Gabi Leitner erfolgreich Partylite-Produkte – Mitte Oktober wurde Jubiläum gefeiert.

Zwei Mal jährlich lädt die Eggendorferin Gabi Leitner zur Partylite-Ausstellung ins Heurigenlokal Fröhlich. Anlässlich der heurigen Herbst/Winter-Ausstellung feierte die erfolgreiche Geschäftsfrau gemeinsam mit ihren zuverlässigen Helferinnen und zahlreichen Kundinnen das zehnjährige Jubiläum dieser Veranstaltungen.

Schöne Geschenksideen

Kerzen, Raumdüfte und Geschenksideen aller Art konnten die Partygäste vor Ort bewundern und käuflich erwerben.



Anlass zum Dankesagen

„Ich möchte diesen Anlass nutzen, all meinen Helferinnen, die mich zum überwiegenden Teil von Anfang an tatkräftig unterstützt haben, ein ganz herzliches Danke zu sagen. Ohne meine Damen wäre Vieles nicht möglich gewesen“, freut sich Gabi Leitner über die langjährige und stets gute Zusammenarbeit mit ihrem Team.

Am Bild links: Gabi Leitner (2.v.re.) mit ihren fleißigen Helferinnen Isabella Lehrner, der 12-jährigen Stephanie Lehrner, die schon von Kindesbeinen an bei den Partylite-Ausstellungen dabei war, Christa Löchinger, Margit Fauland, Theres Lampl, Gerti Brünner, Gabi Hager und Wirtin Rosi Fröhlich. ■

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 17

Fotostudio Baldauf

Franz Baldauf hat sich in den Lichtenwörther „Pachzelt-Hallen“, in unmittelbarer Nähe zur Eggendorfer Gemeindegrenze, ein modernes Fotostudio eingerichtet.

Im Pachzelt am Werk “werkt” seit Neuestem der Lichtenwörther Fotograf Franz Baldauf. In seinem neu ausgestatteten Fotostudio bietet der Profifotograf das gesamte Repertoire an Aufnahmen an. Für Passfotos, Business-Porträts, Familienfotos, Hochzeitsfotos, Fotos für Ihren Internetauftritt, Werbeaufnahmen, Reportagenbilder bis hin zur künstlerischen Aktfotografie kann Franz Baldauf gebucht werden.



Flexible Geschäftszeiten

Und das zu flexiblen Geschäftszeiten. Auch bis in die Abendstunden ist ein Fotoshooting möglich. Franz Baldauf: *„Ich will mir für meine Kunden ausreichend Zeit nehmen und bitte daher um telefonische Vereinbarung oder Terminabsprache per E-Mail.“*

Franz Baldauf: *„Ihre Aufnahmen bekommen Sie entweder auf digitalem Datenträger oder vom Fachlabor auf verschiedenen Materialien ausbelichtet”.* Das Studio in Lichtenwörth ist leicht erreichbar und Parkplätze sind direkt davor genügend vorhanden.

Zur Person

Franz Baldauf, Fotograf seit 25 Jahren, ist tätig unter anderen für Kronen Zeitung und Kurier bzw. für internationale Bildagenturen. Darüber hinaus fotografiert er seit zehn Jahren bei den Niederösterreichischen Nachrichten. Weiters ist er Teamfotograf des österreichischen paralympischen Komitees und dokumentiert in dieser Funktion die Paralympischen Spiele. ■

Foto: Mathias Schranz

Kontakt

Studio Franz Baldauf
Michael Hainisch Straße 17
2493 Lichtenwörth
Telefon: 0676/9247610
E-Mail: studio@fotobaldauf.at

Mobile Friseurin

Modische Haarschnitte, typgerechte Farben und professionelle Beratung bietet die mobile Friseurin Gabriela Buchar ab 1. Jänner 2010 an.

Als Basis für diesen Schritt dient der in der Siedlung Maria Theresia aufgewachsenen Gabriela Buchar eine langjährige erfolgreiche Berufserfahrung als Friseurin mit Meisterprüfung. *„Die Liebe zu meinem Beruf ist die Grundlage für diese seit langen Jahren ersehnte Unternehmensgründung“*, erklärt Buchar.



Service in den eigenen vier Wänden

Als Mobilfriseurin bietet Ihnen Gabriela Buchar die gewünschte Dienstleistung zu Hause in den eigenen vier Wänden an. Im Frühjahr 2010 plant die Friseurmeisterin zusätzlich die Eröffnung eines Hairstudios.

Buchar: *„Der Vorteil meines Unternehmens für Sie ist vor allem die flexible Termineinteilung, da auch Abendtermine für Berufstätige bzw. für Junggebliebene, die nicht aus dem Hause wollen oder können, möglich sind.“*

Das Angebot der Friseurin umfasst Haarschnitt, Färben, Tönen oder Dauerwelle für Männer, Frauen, Jugendliche oder Kinder, aber auch Steckfrisur für Hochzeit, Bälle oder sonstige Festivitäten. Selbstverständlich fallen in einem Nahbereich bis ca. 20 km keinerlei Anfahrtskosten an. *„Falls Sie mit meinem Angebot zufrieden sind, bin ich für eine Weiterempfehlung sehr dankbar“*, freut sich Gabriela Buchar bereits auf Ihren Anruf. ■

Kontakt

Mobilfriseur Gabriela Buchar
2601 Siedlung Maria Theresia
Tel.: 0676/350 58 36
E-Mail: buchar@drei.at

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 18

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen KEIN Parteienverkehr!**

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005
Fax: 02742/9005-12060
e-mail: post.landnoe@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di 8 - 12 Uhr

NÖ Bürgerservicetelefon
Info zu allen Verwaltungsfragen
Telefon: 02742/9005-9005
Mo- Fr 7 - 19 Uhr, Sa 7 - 14 Uhr

Bezirkshauptmannschaft

Ungarg. 33, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/9025
Fax: 02622/9025-41000
a-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di 7.30 - 12 und 16 - 19 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung

Bürgerbüro der BH:
Leistungen: Begutachtungsplaketten, Identitätskarte, Jagdkarten, Lenkberechtigungen, Parkausweis für Behinderte, Reisedokumente, Religionsaustritte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiung, Übungs- und Ausbildungsfahrten (L17), Wohnbauförderung (Erstinformation), Zahlungsverkehr, Namensänderungen, Vereinsangelegenheiten und Zivildienst
Telefon: 02622/9025-41130
Fax: 02622/9025-4100
e-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, zusätzlich Di 16 - 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt** Eggendorf und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt. Die ersten Sprechstunden im neuen Jahr finden am Donnerstag, dem **7. Jänner 2010**, statt.

Außenstelle der Abt. I/6 (Wohnbauförderung des Amtes der NÖ LReg.)

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt; Telefon: 02622/9025
Parteienverkehr: Di 8-12 u. 14 - 18.30 Uhr; Do u. Fr 8 - 12 Uhr

NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt

Grazerstr. 52, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/27856-45210
Fax: 02622/27856-45200
e-mail: post.gba2@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Staatsbürgerschaftsverband und Standesamt Lichtenwörth

Gemeindeamt, Hauptstraße 1,
2493 Lichtenwörth
Telefon: 02622/75227
Fax: 02622/75227-9
e-mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 - 18 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse

Wiener Straße 69,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 05/0899-6100
Fax: 05/0899-2280
e-mail: wr-neustadt@noegkk.at
Parteienverkehr: Mo bis Do 7.30 - 14.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

Finanzamt Wr. Neustadt

Grazerstr. 95, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22545
Fax: 02622/22545-5800
Parteienverkehr: Mo bis Do 7.30 - 15.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

Landesgericht

Maria Theresien-Ring 5,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-272

Bezirksgericht

Grundbuchangelegenheiten
Maria Theresien-Ring 3b,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-680
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr

KOBV – Behindertenverband

Ortsgruppe Wiener Neustadt:
Schlögelgasse 10,
2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/23206
e-mail: kobv.wn@aon.at
Sprechstunden: 1. u. 3. Dienstag im Monat von 9 - 10.30 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

NEU!!! Im Servicecenter der NÖ Gebietskrankenkasse – 2. Stock
Wiener Straße 69,
2700 Wr. Neustadt
www.pensionsversicherung.at
Sprechstunden: Montag und Mittwoch 8 -14.30 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr
Bei Feiertagen kein Ersatztermin!

Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Bezirksstelle Wiener Neustadt,
Hauptplatz 15,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22108
Fax: 02622/22108-32399

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Wr. N.,
Wiener Straße 95a,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22147
Fax: 02622/22147-15
e-mail: office@wiener-neustadt.lk-noe.at
Sprechtage: Jeden 2.und 4. Montag im Monat von 7.30 - 12.30 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr

Rechtsberatung

Jeden **1. Donnerstag im Monat** bietet Rechtsanwalt Mag. Michael Luszczak von **16 - 17.30 Uhr** kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Eggendorf. Der erste Termin im neuen Jahr findet am **Donnerstag, dem 15. Jänner 2009,** statt.

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 19

Veranstaltungskalender 2010

8. Jänner
Lumpengschnas des Burschenclubs Eggendorf

10. Jänner
Kindermaskenball der Kinderfreunde Eggendorf

6. Februar
Kameradschaftsabend der FF Unter-Eggendorf

13. Februar
Kameradschaftsabend der FF Ober-Eggendorf

17. Februar
Hühnersuppe des Burschenclubs Eggendorf

27. März
Fastensuppe, ÖVP Eggendorf

28. März
Osterfest, Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

24. April
Kick On-Party des MC The Corps Austria

24. April
Frühlingsheuriger der Überparteilichen Bürgerinitiative (BI)

24. April
Sauschießen der ASKÖ-Sportschützen

30. April
Maibaumaufstellen in der Siedlung Maria Theresia

2. Mai
Gemeinsamer Florianitag am Aufestplatz

14. - 16. Mai
Pfarrheuriger der Pfarre Siedlung Maria Theresia

21. Mai
Gartenfest der Allgemeinen Sonderschule

4. - 6. Juni
Aufest der FF Ober-Eggendorf

12. und 13. Juni
Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

12. Juni
Preisschnapsen der BI

19. Juni
Sonnwendfeier beim Jagdklub „Zum Neuwald“

26. und 27. Juni
Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf mit Frühschoppen

25. - 27. Juni
Peterskirtag des Burschenclubs Eggendorf

10. Juli
Grillfest der Naturfreunde Eggen dorf

17. Juli
Heuriger der BI

31. Juli
Mostheuriger beim Jagdklub „Zum Neuwald“

7. und 8. August
Sommernachtsfest der FF Unter-Eggendorf

14. August
Sommerfest der SPÖ Eggendorf

20. - 22. August
Bikertreffen des MC The Corps Austria

28. August
Stadlfest der Liste Wuki

4. September
Sommerfest der SPMT

4. September
Herbststand der ÖVP

11. u. 12. September
Pfarrheuriger der Pfarre Siedlung Maria Theresia

12. September
Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

18. September
Oktoberfest der BI

18. September
Kesselblunzenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

2. Oktober
Saisonschlussfest des Siedlervereins M. Theresia/Eggendorf

23. Oktober
Herbstheuriger der BI

23. Oktober
Preisschnapsen des Burschenclubs Eggendorf

26. Oktober
Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober
Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

13. November
Ganslschießen der Sportschützen SMT

27. November
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

28. November
„Licht ins Dunkel“-Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf (GH Prandl, Zillingdorf)

4. und 5. Dezember
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in der Siedlung Maria Theresia

4. Dezember
Punschstand, Bauernbund

11. Dezember
Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf

11. Dezember
Rock im Advent, MC The Corps

11. und 18. Dezember
Adventmarkt der BI

18. Dezember
Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

31. Dezember
Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Heurigenkalender 2010

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 22. - 31. Jänner, 5. - 14. März, 16. - 25. April, 17. - 27. Juni, 6. - 15. August, 1. - 10. Oktober, 19. - 28. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 19. - 28-März, 7. - 16. Mai, 2. - 11.Juli, 27. August - 5. September, 5. - 14.November

Gartenheuriger ZEHETBAUER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 02628/674 83 oder 0664/73 74 92 41; www.gartenheuriger.at; e-mail: zehetbauer@inprot.at). *Öffnungszeiten:* Mittwoch bis Sonntag 10 - 22 Uhr, **Mittwoch bis Sonntag MITTAGSMENÜ.** Montag, Dienstag Ruhetag!

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 20

Müllentsorgung 2010

Biomüll

EGGENDORF

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

5. und 20. Jänner
3. und 17. Februar
3., 17. und 31. März
14. und 28. April
11. und **27.** Mai
9. und 23. Juni
7. und 21. Juli
4. und 18. August
1., 15., und 29. September
13. und **28.** Oktober
10. und 24. November
7. und **21.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

13. und 27. Jänner
10. und 24. Februar
10. und 24. März
8. und 21. April
5. und 19. Mai
1., 16. und 30. Juni
14. und 28. Juli
11. und 25. August
7. und 22. September
6. und 20. Oktober
3. und **18.** November
1., 15. und **28.** Dezember

Restmüll

EGGENDORF

*immer **freitags***

15. Jänner
12. Februar
12. März
9. April
7. Mai
4. Juni
2. und 30. Juli
27. August
24. September
22. Oktober
19. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **freitags**, Ausnahmen fett gedruckt*

29. Jänner
26. Februar
26. März
23. April
21. Mai
18. Juni
16. Juli
13. August
Donnerstag, 9. September
8. Oktober
5. November
3. und **DO, 30. Dezember**

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

12. Jänner
9. Februar
16. März
13. April
Montag, 10. Mai
15. Juni
13. Juli
10. August
14. September
12. Jänner
9. November
7. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

26. Jänner
9. März
27. April
8. Juni
27. Juli
Montag, 6. September
19. Oktober
30. November

Kunststoff

In den „Gelben Sack" gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack" dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

*immer **freitags**, Änderungen fett gedruckt*

15. Jänner
26. Februar
9. April
21. Mai
2. Juli
13. August
24. September
5. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

8. Jänner
18. Februar
1. April
12. Mai
24. Juni
5. August
16. September
29. Oktober
10. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt und somit der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**. **Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!**

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 21

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den BAUHÖFEN in **Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.
Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2009 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 9. Jänner
Samstag, 6. Februar
Samstag, 6. März
Samstag, 10. April
Samstag, 8. Mai
Samstag, 12. Juni
Samstag, 3. Juli
Samstag, 7. August
Samstag, 4. September
Samstag, 2. Oktober
Samstag, 6. November
Samstag, 4. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstelle Siedlung Maria Theresia: Die Modalitäten

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr
Am **1. Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr**
(siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BERECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS
Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Eisen (= kein Verpackungsmetall)
Schrott (= Elektroschrott)
Autobatterien
Problemstoffe (wie bisher)
Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG
Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück
Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €
Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €
Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €
Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! ALTPAPIER und KUNSTSTOFF sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und können NICHT am Bauhof abgegeben werden!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den bereit gestellten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET!

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: **25 Euro pro Fahrt** mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 22

Ärztedienst

Eggendorf-Ort

Jänner 2010

1.: Dr. Edwin Neuber
2./3. u. 6.: Dr. Josef List
9./10.: Dr. Dietrich Martyniec
16./17.: Dr. Edwin Neuber
23./24.: Dr. Dietrich Martyniec
30./31.: Dr. Josef List

Februar 2010

6./7.: Dr. Dietrich Martyniec
13./14.: Dr. Josef List
20./21.: Dr. Edwin Neuber
27./28.: Dr. Dietrich Martyniec

März 2010

6./7.: Dr. Josef List
13./14.: Dr. Edwin Neuber
20./21.: Dr. Dietrich Martyniec
27./28.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Jänner 2010

1.: Dr. Romana Kourimsky
2./3.: Dr. Ilse Rumpler
6.: Dr. Dieter Zwerina
9./10.: Dr. Erwin Reichenstorfer
16./17.: Dr. Simon Sauerschnig
23./24.: Dr. Peter Adamcik
30./31.: Dr. Sorina Dubovan

Februar 2010

6./7.: Dr. Raimund Vigl
13./14.: Dr. Erwin Scholter
20./21.: Dr. Romana Kourimsky
27./28.: Dr. Ilse Rumpler

März 2010

6./7.: Dr. Peter Adamcik
13./14.: Dr. Simon Sauerschnig
20./21.: Dr. Dieter Zwerina
27./28.: Dr. Sorina Dubovan

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler
2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl
2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Jänner 2010

1.: Dr. Karin DOSTI
Pottendorf, Marktplatz 5
Tel.: 02623/738 53

2./3.: Dr. Madleine NEGRIN
Bad Erlach, Linsbergerstr. 322
Tel.: 02627/485 64

6.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02635/651 89

9./10.: Dr. Martina TISCHLER
Pitten, Bahnhofplatz 3
Tel.: 02627/827 86

16./17.: Dr. Gabriela RADL
Guntramsdorf, Hauptstraße 16
Tel.: 02236/524 55

23./24.: Dr. Michael DAGHOFER
Wr. Neustadt, Eyerspergring 4
Tel.: 02622/221 96

30./31.: Dr. Kurt DWORSCHAK
Berndorf, Albertgasse 6
Tel.: 02672/822 94

Februar 2010

6./7.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02635/651 89

13./14.: Dr. Wolfgang MELCHARD
Wr. Neustadt, Pöckgasse 18
Tel.: 02622/216 94

20./21.: Dr. Andreas GARSCHALL
Bad Vöslau, Badnerstraße 12
Tel.: 02252/763 68

27./28.: Dr. Martina LEGNAR
Baden, Bahnstraße 4/11
Tel.: 02252/447 10

März 2010

6./7.: Dr. Friedrich LECHNER
Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
Tel.: 02635/651 89

13./14.: Dr. Martina TISCHLER
Pitten, Bahnhofplatz 3
Tel.: 02627/827 86

20./21.: Dr.Regina HARKOPF
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
Tel.: 02672/888 26

27./ 28.: DDr. C. REISENBAUER
Pfaffstätten, A. Hofmanng.1-5/2/3
Tel.: 02252/851 18

Zahnärztedienst

Es stehen **8 Notdienst-Zahnärzte** an SA, SO und Feiertagen **von 9 - 14 Uhr** zur Verfügung. Weitere Informationen: www.noezz.at

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80
Ordinationszeiten:
Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 19 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr.
Alle Kassen!
Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 23

Apothekendienstplan für das 1. Quartal

Jänner 2010

1.: Civitas Nova
2.: Merkur-Apotheke
3.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
4.: Zehnergürtel-Apotheke
5.: Kronenapotheke
6.: Heiland-Apotheke
7.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
8.: Bahnhof-Apotheke
9.: Civitas Nova
10.: Merkur-Apotheke
11.: Mariahilf
12.: Zehnergürtel-Apotheke
13.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
14.: Heiland-Apotheke
15.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
16.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
17.: Civitas Nova
18.: Merkur-Apotheke
19.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
20.: Zehnergürtel-Apotheke
21.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
22.: Heiland-Apotheke
23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
24.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
25.: Civitas Nova
26.: Merkur-Apotheke
27.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
28.: Zehnergürtel-Apotheke
29.: Kronenapotheke
30.: Heiland-Apotheke
31.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf

Februar 2010

1.: Bahnhof-Apotheke
2.: Civitas Nova
3.: Merkur-Apotheke
4.: Mariahilf
5.: Zehnergürtel-Apotheke
6.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
7.: Heiland-Apotheke
8.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
9.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
10.: Civitas Nova
11: Merkur-Apotheke
12.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
14.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
15.: Heiland-Apotheke
16.: Hl. Leopold Apotheke
17.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
18.: Civitas Nova
19.: Merkur-Apotheke
20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
21.: Sonnenapotheke, Eggendorf
22.: Kronenapotheke
23.: Heiland-Apotheke
24.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
25.: Bahnhof-Apotheke
26.: Civitas Nova
27.: Merkur-Apotheke
28.: Sonnenapotheke, Eggendorf

März 2010

1.: Zehnergürtel-Apotheke
2.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
3.: Heiland-Apotheke
4.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
5.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
6.: Civitas Nova
7.: Merkur-Apotheke
8.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
9.: Zehnergürtel-Apotheke
10.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
11.: Heiland-Apotheke
12.: Hl. Leopold Apotheke
13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
14.: Civitas Nova
15.: Merkur-Apotheke
16.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
17.: Zehnergürtel-Apotheke
18.: Kronenapotheke
19.: Heiland-Apotheke
20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
21.: Sonnenapotheke, Eggendorf
22.: Civitas Nova
23.: Merkur-Apotheke
24.: Mariahilf
25.: Zehnergürtel-Apotheke
26.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
27.: Heiland-Apotheke
28.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
29.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
30.: Civitas Nova
31.: Merkur-Apotheke

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

***

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

***

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

***

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 24



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Tipps vom Bausachverständigen

Bauausführung überprüfen

Die Baubehörde ist berechtigt, die Übereinstimmung der Ausführung des Bauvorhabens mit der Bewilligung durch besondere Überprüfungen zu überwachen. **Dazu gehören vor allem:** Feststellung/Nachprüfung der Höhenlage des Geländes; Beschau des Untergrundes für alle Tragkonstruktionen; Rohbaubeschau nach Herstellung der Dacheindeckung und vor Aufbringung des Verputzes; Prüfung der Tauglichkeit von Bauprodukten.

Die Baubehörde wird im Regelfall dann aktiv, wenn berechtigte Zweifel an der ordnungsgemäßen Ausführung bestehen. Für diese Prüftätigkeit ist den Organen der Baubehörde jederzeit der Zutritt zur Baustelle oder zum betroffenen Grundstück zu gestatten. Der Baubehörde ist Einsicht in alle relevanten Unterlagen zu gewähren. Wenn die Baubehörde Mängel feststellt, dann hat sie deren Behebung innerhalb einer angemessenen Frist anzuordnen und wenn nötig bis dahin die Fortsetzung der Arbeiten an den betroffenen Teilen des Bauwerkes zu untersagen. Werden die Mängel innerhalb der Frist nicht behoben, dann hat die Baubehörde die Beseitigung der mangelhaften Teile oder des ganzen Bauwerks und die Herstellung eines Zustandes, der dem vorherigen entspricht, zu verfügen.

Es ist daher ratsam, spart Sorgen und Geld, von Beginn an sein Bauprojekt mit erfahrenen und berechtigten Profis zu planen und umzusetzen. Diese Experten sind geschult, geprüft und kennen die rechtlichen Vorgaben sehr genau, so dass Sie als Bauherr von Anfang an auf dem richtigen Weg sind und unliebsame Überraschungen während der Bauführung vermieden werden. ■



Mag. Michael Luszczak *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Tipps vom Anwalt

Immobilienmakler: Pflichten

Wer gewerbsmäßig Geschäfte über unbewegliche Sachen vermittelt, ist Immobilienmakler. Dieser hat das Maklergesetz sowie die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes und der Immobilienmaklerverordnung zu beachten. Er ist verpflichtet, seine Auftraggeber über Vor- und Nachteile vollständig aufzuklären. Im Bereich des zu vermittelnden Geschäftes ist der Immobilienmakler Sachverständiger. Dies bringt einen höheren Haftungsmaßstab mit sich.

Bei einem Alleinvermittlungsauftrag – Höchstfrist bei Immobilienvermittlung beträgt sechs Monate, bei Bestandsverträgen (z.B. Mietverträge) drei Monate – verpflichtet sich der Auftraggeber, für das zu vermittelnde Geschäft keinen anderen Makler in Anspruch zu nehmen. Der Immobilienmakler hat dafür die Pflicht, sich nach Kräften um die Vermittlung zu bemühen. Kürzlich entschied der Oberste Gerichtshof die Frage, ob dem Makler ein Provisionsanspruch zusteht, wenn der Auftraggeber selbst einen Käufer findet, der einen um rund 35% höheren Kaufpreis bezahlte, als der Bestbieter über Vermittlung des Maklers. Ausschlaggebend für den Auftraggeber war die Erklärung des Maklers, der um 35% niedrigere Preis entspreche dem Marktwert. Der Auftraggeber trat vom Maklervertrag zurück, das Maklerbüro brachte Klage auf Provision ein.

In letzter Konsequenz sprach der Oberste Gerichtshof aus, dass dem Makler keine Provision zustehen würde, da der Makler ausdrücklich erklärte, der um 35% niedrigere Kaufpreis entspräche dem Marktwert, und es wäre kein wesentlich höheres Angebot erzielbar. Der Auftraggeber wurde durch diese falsche Einschätzung in Irrtum geführt. Das war schlussendlich Grund genug für den Entfall der Maklerprovision. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)
e-mail: office@anwalt-luszczak.at

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 25



Robert Kalusa *ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf*
Foto: Franz Baldauf

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Sehen und gesehen werden

Die Zeit der langen Nächte und trüben Tage ist angebrochen, daher möchten wir Ihnen auszugsweise gesetzliche Bestimmungen über die Verwendung der richtigen Beleuchtung im Kraftfahrzeugbereich näher bringen.

Begrenzungslicht: Vorgeschrieben zur Beleuchtung des abgestellten Fahrzeuges im Ortsgebiet (ohne weitere Scheinwerfer). Kann im Ortsgebiet bei ausreichender Beleuchtung – Fahrzeug auf ca. 50 Meter erkennbar – unterbleiben.

Abblendlicht: MUSS eingeschaltet werden bei Dämmerung und Dunkelheit (auch wenn eine Straßenbeleuchtung vorhanden ist) sowie bei Sichtbehinderungen durch Regen, Schneefall, Nebel, etc. Ebenso im Tunnel, auch wenn dieser hell beleuchtet ist. Bei Motorrädern ist das Abblendlicht immer zu verwenden (außer es ist vorschriftsgemäß das Fernlicht eingeschaltet!).

Fernlicht: Ist zu verwenden bei Dämmerung und Dunkelheit (bzw. wenn es die Witterung erfordert), wenn mehr als 50 km/h gefahren wird und die Straßenbeleuchtung nicht ausreicht (d.h. in diesem Fall auch im Ortsgebiet).

Welche Beleuchtung ist wann erlaubt?

Begrenzungslicht: Während der Dämmerung und bei Dunkelheit, aber nur zusammen mit Abblendlicht, Fernlicht oder Nebelscheinwerfern. Bei Tag und guter Sicht alleine möglich.

Abblendlicht: Ist immer erlaubt!

Tagfahrlicht darf nur tagsüber, bei guter Sicht und alleine verwendet werden. Niemals gemeinsam mit Abblendlicht, Fernlicht oder Nebelscheinwerfern.

Fernlicht ist gestattet wenn (erlaubterweise) über 50 km/h gefahren und niemand geblendet wird.

Nebelscheinwerfer: Bei Tag und guter Sicht (alleine oder gemeinsam mit Abblendlicht). Bei Sichtbehinderungen durch Regen, Schneefall, Nebel, Dunkelheit und Dämmerung, jedenfalls aber mit „Rundumbeleuchtung".

Nebelschlussleuchten: Können zusätzlich zum Abblendlicht bei Sichtbehinderungen durch Regen, Schneefall, Nebel und dgl. verwendet werden.

Parkleuchten sind erlaubt im Ortsgebiet, um anderen Straßenbenützern das Fahrzeug während des Haltens oder Parkens erkennbar zu machen.

Richtige Beleuchtung heißt auch mehr Sicherheit. Oftmals erhalten wir nach festgestellten Übertretungen von Fahrzeuglenkern die Aussage „Ich sehe ja noch genug!". Es geht aber nicht nur darum zu sehen, sondern auch darum, gesehen zu werden. In diesem Zusammenhang ist es eine oft wahrgenommene Unsitte von Radfahrern, sich bei Dämmerung oder Dunkelheit gänzlich ohne Licht fortzubewegen – eine Gefahr für jeden Verkehrsteilnehmer! Bedenken Sie auch das Mitverschulden, das Sie im Schadensfall treffen kann!

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Aber auch Fußgänger sind gefordert, sich durch Kleidung entsprechend sichtbar zu machen. Und sorgen Sie bitte dafür, dass unsere Jüngsten in der Dämmerung und Dunkelheit sichtbarer werden. Denn: Mit „sichtbar werden" können wir vielleicht gemeinsam die eine oder andere Verletzung verhindern.

Eigentumsdelikte

In Zeiten längerer Dunkelheit bekommen auch die von uns nicht so geliebten Gäste (Eigentumstäter) mehr Zeit, sich ihren unlauteren Tätigkeiten zu widmen. Erleuchten Sie daher dunkle Ecken Ihres Eigentums, aber teilen Sie uns vor allem unverzüglich alle verdächtigen Wahrnehmungen mit.

Abschließend hoffen wir, Ihnen im abgelaufenen Jahr 2009 mit dem einen oder anderen Tipp hilfreich zur Seite gestanden zu sein. Auch im kommenden Jahr werden wir für Sie und Ihre Sicherheit da sein und wünschen Ihnen in diesem Sinne schöne, erholsame und vor allem schadensfreie Tage und alles Gutes im Jahr 2010. ■

Robert Kalusa und die Polizisten der Polizeiinspektion Eggendorf

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 26

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Resümee und Ausblick

Das Jahr 2009 ist beinahe vorüber und die Weihnachtsfeiertage stehen bereits vor der Tür. Das Team der Bezirksstelle möchten sich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken, die einen entscheidenden Beitrag für die reibungslose Aufrechterhaltung des Rettungs- und Krankentransports leistet. Nicht zuletzt, da auch 2009 wieder eine erhöhte Anzahl von Ausfahrten zu verzeichnen war. So gab es bereits zum Verrechnungsstichtag 31.10.2009 6.613 Ausfahrten, was einem Plus von sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In Summe hat das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf von 1. Jänner bis Ende Oktober bereits über 109.000 km im Rettungs- und Krankentransport zurückgelegt. Deshalb wird das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf auch 2010 wieder in die Erneuerung des eigenen Fuhrparks investieren. Geplant ist die Anschaffung zweier neuer Fahrzeuge.

Aktuelle Telefonnummern

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Telefonnummern für Rettungs- und Krankentransporte und die Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf.

Notruf: 144
Anmeldung Krankentransport: (OHNE Vorwahl, aus ganz Niederösterreich) 14 8 44
Büro Sollenau-Felixdorf (Mo-Fr, 8 - 16 Uhr): 059144-71600

Diese Telefonnummern sind bereits seit 2003 gültig, alle übrigen „alten" Telefonnummern (62244 sowie 1774) werden ab sofort endgültig abgeschaltet.

Informationen zum Zivildienst

Sie haben Interesse, Ihren Zivildienst beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf im Rettungs- und Krankentransportdienst abzuleisten? Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf heißt Sie herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Antrag so rasch wie möglich und eingeschrieben versenden. Sobald Sie den gültigen Bescheid zur Zivildienstpflicht erhalten haben, nehmen Sie bitte **UNVERZÜGLICH** Kontakt mit der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf auf, damit die weiteren erforderlichen Schritte seitens unserer Bezirksstelle zeitgerecht erfolgen können.

In diesem Sinne wünscht das Team der Bezirksstelle Ihnen allen ein frohes Fest und ein krankheitsfreies und positives Jahr 2010. ■

Sicherheit zur Weihnachtszeit – Die FF Ober-Eggendorf informiert

Alle Jahre wieder hat die Feuerwehr in der Weihnachtszeit mit Christbaumbränden und Unfällen mit Feuerwerkskörper zu tun. Ein Christbaum, der eine Woche lang in einem beheizten Raum „getrocknet" wurde, kann zum brennenden Alptraum werden!

ADVENTKRANZ, WEIHNACHTSBAUM

■ Adventkränze und Christbäume nie in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
■ Kerzen auf dem Adventkranz nicht zu weit herunter brennen lassen.
■ Kerzen auf dem Christbaum so anbringen, dass Äste und Schmuck von den Kerzenflammen nicht angezündet werden können.
■ Zuerst die oberen und dann die unteren Christbaumkerzen anzünden.
■ Kerzen nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
■ Papier und Schmuck von den Kerzen (auch elektrische) fernhalten.
■ Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer), nicht mehr anzünden, wenn der Christbaum bereits trocken (dürr) ist.
■ Vor dem Entzünden der Christbaumkerzen Löschgeräte bereitstellen (z.B. Nasslöscher, Schaumlöscher, Kübel mit Wasser)
■ Mit einer Löschdecke kann der Brand eines Adventkranzes rasch erstickt werden.
■ Mit Wasser befüllte Christbaumkreuze verwenden.

Achtung!!
Ein trockener Christbaum braucht 6 Sekunden bis dieser im Vollbrand steht

SILVESTER UND PYROTECHNIK

■ Überlassen Sie Feuerwerkskörper nie unberechtigten Personen (z.B. Kindern).
■ Zünden Sie das Feuerwerk auf nicht brennbaren Unterlagen und nicht in unmittelbarer Umgebung von Gebäuden, Fahrzeugen, brennbarer Lagerung etc.
■ Löschen Sie BLINDGÄNGER mit Schnee oder Wasser ab, bevor sie diese entsorgen.
■ Richten Sie Feuerwerkskörper niemals auf Menschen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge etc.; eine standfeste Abschussvorrichtung sichert das senkrechte Aufsteigen.
■ Halten sie Löschmittel bereit.
■ Sind Sie in der Silvesternacht nicht zu Hause, schließen Sie Fenster und Dachluken, um ein Eindringen verirrter Feuerwerkskörper zu vermeiden.
■ Entfernen Sie brennbares Material von Balkon und Terrasse.
■ Verzichten Sie auf die Verwendung von FLUGLATERNEN, da von ihnen große Brandgefahr ausgehen kann.

Wenn es brennt verständigen sie sofort die Feuerwehr: **NOTRUF 122!**

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 27

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Feuerwehrjugend: Fertigkeitsabzeichen

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend Ober-Eggendorf haben einmal mehr ihr großes Können unter Beweis gestellt. Am Samstag, dem 17. Oktober 2009, fand in Lichtenwörth die Prüfung für das „Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ der Feuerwehrjugend für den Bezirk Wiener Neustadt statt. Insgesamt stellten sich 233 Feuerwehrjugend-Mitglieder dieser Prüfung, darunter zehn Mädchen und Burschen der FJ Ober-Eggendorf. Folgende Kenntnisse wurden geprüft: Unfallverhütung, Sicherheit in der Feuerwehrjugend sowie Erste Hilfe-Maßnahmen. Die Prüfung bestand aus einem theoretischen sowie einem praktischen Teil, wo zum Beispiel Fahrzeuge abgesichert oder ein Druckverband angelegt werden mussten. Alle Mitglieder unserer Wehr erreichten die volle Punkteanzahl und somit das Fertigkeitsabzeichen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf ist stolz auf seinen Nachwuchs und gratuliert den Prüfungsteilnehmern sehr herzlich zu ihrem Erfolg. ■





DisConEx 2009

Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf nahm am 9. und 10. Oktober 2009 an der „Disconex 2009“ (= „Disaster Control Exercise 09“) des Katastrophenhilfsdienstes Niederösterreich teil. Im Tritolwerk, einem ehemaligen Fabriksgelände, das zu einem Übungsgelände für Katastropheneinsätze adaptiert wurde, konnten rund 250 Feuerwehrmitglieder aus ganz Niederösterreich verschiedene Szenarien beüben. ■ Foto: FF Waidhofen/Thaya

Rettungsübung bei der Firma Hofer

Am Gelände der Firma Hofer führte die FF Ober-Eggendorf Mitte November eine Rettungsübung durch. Übungsannahme war eine verletzte Person in einem Silo. Durch Übungsleiter ABI. Robert Kogelbauer wurde eine Erkundung im Silo durchgeführt, wobei festgestellt werden konnte, dass ein Bediensteter der Fa. Hofer mit einem Aufzug in den Silo einfuhr, aus ungeklärter Ursache aus dem Rettungssitz fiel und nicht mehr ansprechbar war. Da der Rettungssitz nicht verwendet werden konnte, entschloss sich der Übungsleiter, die Rettung mittels Leiter, Leiteraufsatz und Abseilgeschirr vorzunehmen. Da Gärgase nicht ausgeschlossen werden konnten, begab sich ein Atemschutztruppmann mit dem Abseilgeschirr in ca. 10 – 12 Meter Tiefe und konnte den Verletzten retten. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 28

Familie Sanz: Laufend zum Erfolg

Die Geschwister Robin, Morris und Loreen Sanz aus Eggendorf sind 16, 10 und 4 Jahre alt und allesamt begeisterte Sportler, deren Erfolge der letzten Monaten sich sehen lassen können.

Robin (Foto links), der 17 Trainingsstunden pro Woche absolviert, errang in seiner Altersklasse den Österreichischen Staatsmeistertitel im Modernen Fünfkampf, und den Sieg bei der Süddeutscher Meisterschaft in Potsdam. Bei seinem erstmaligen Antreten bei der Jugend-EM in Lissabon im Juni 2009 konnte er unter 64 Teilnehmern den 35. Platz erreichen. Weitere Auslandsturniere absolvierte er in Bern, Pilsen und Budapest.

Der 10-jährige Morris steht seinem Bruder in nichts nach und holte ebenfalls in seiner Altersklasse den Staatsmeistertitel im Modernen Fünfkampf. 1. Plätze errang er darüber hinaus beim Biathlon in Lignano (50 Meter schwimmen im Meer, 1km laufen) und in der Gesamtwertung der Hervis Lauftour (112 Läufe in NÖ und Bgld.)

In der Wertung der Knirpse läuft die kleine Loreen (links am Foto unten) Erfolge ein. So wurde sie Gesamtfünfte der Hervis-Lauftour für unter 6-Jährige und gewann zwei Laufbewerbe in Piesting und Aspang. ■







ASK Eggendorf

Die perfekte Saison

Der ASK Eggendorf hat seinen zahlreichen Fans in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft viel Vergnügen bereitet. Mit dem Wechsel von der 2. Klasse Steinfeld in die 2. Klasse Triestingtal ging ein Ruck durch die neu formierte Mannschaft unter Trainer Manfred Radostits. Und die Bilanz zu Halbzeit der Meisterschaft ist perfekt. Die Kampfmannschaft konnte 13 von 13 Spiele in eindrucksvoller Manier gewinnen und mit einem Torverhältnis von 60:8 überlegen den Herbstmeistertitel nach Eggendorf holen. Auch die U23 geht ungeschlagen in die Winterpause. 12 Siege und ein Remis erkämpfte sich die Mannschaft von Hans Stögerer im vergangenen Herbst. Der höchste Saisonsieg gelang im letzten Heimspiel. Mit 11:0 wurde der Konkurrent aus Alland nach Hause geschickt.



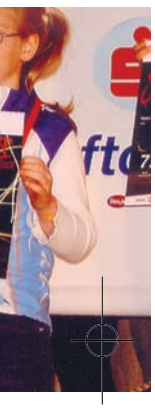
Um den wunderschönen Abschluss dieser perfekten Saison gebührend zu feiern, wurde die „Golden Lounge“ wieder eröffnet, wo Freunde des ASK Eggendorf aus Wirtschaft und Politik bis spät in die Nacht den Erfolgslauf ihrer Mannschaft feierten. ■

Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:56 Seite 29



Fußball für die Kleinsten

Seit ein paar Wochen kann die SG Leitha auch einige talentierte Kinder zum Training für die U8 begrüßen. Ziel ist es, auch mit den Kleinsten eine Mannschaft zu formen und sich im Meisterschaftsbetrieb zu etablieren. *„Wir wollen gezielt Nachwuchstalente für den ASK Eggendorf fördern und freuen uns deshalb sehr, dass sich Kinder gefunden haben, die talentiert sind und großen Spaß an der Sache haben“*, so ASK-Präsident Bürgermeister Thomas Pollak. Training ist freitags um 17 Uhr im Turnsaal der VS Eggendorf. Interessierte sind immer willkommen! ■



Raphael Ungar: Große Fortschritte

Der junge Eggendorfer Raphael Ungar besucht seit September in St. Pölten die Eishockeyschule der Okanagan Hockey Schools und hat bereits drei erfolgreiche Monate hinter sich.

Das liegt vor allem an den intensiven Trainingseinheiten. Dreieinhalb Stunden steht Raphael täglich auf dem Eis. Dazu kommen Schnelligkeits- und Krafttraining. Am Wochenende bestreitet er U15-Spiele für sein Team, die L.A. Stars (Lower Austria Stars), mit dem er, nach einem 1. Platz im Grunddurchgang, ins Play-off aufsteigen konnte, wo er seinen Kasten gegen die besten Teams Österreich sauber halten muss. Der junge Sportler macht gewaltige Fortschritte und versucht, sich jeden Tag zu verbessern und sein Bestes zu geben, was auch belohnt wird. Von 5. bis 8. November 2009 stand der Eggendorfer Torhüter beim Kufstein Cup im Österreichischen Eishockeynationalteam, wo er die Rolle als die Nr.1 im Tor Österreichs bravourös ausfüllte. Ein 2. Platz nach einem anstrengenden Turnier, das auch für ihn neue Erfahrungen und Weiterentwicklung mit sich brachte, war der Lohn.

„Es war eine tolle Erfahrung und gute Möglichkeit zeigen zu können, wie viel ich in den letzten Monaten gelernt habe. Ich werde weiterhin hart daran arbeiten, meinem Ziel, in der NHL bester Torhüter zu werden, Tag für Tag etwas näher zu kommen und mich von nichts abringen lassen. Darum möchte ich mich auch bei allen bedanken, die mich dabei finanziell unterstützen und mir helfen wo es ihnen möglich ist“, so der junge Eishockey-Crack. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:57 Seite 30

Vereinte Vereine laden zu Advent mä

Mit den Weihnachtsmärkten der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort (28. November 2009) und der Siedlung Maria Theresia (5. und 6. Dezember 2009) hat der Advent Einzug in unsere Gemeinde gehalten. Zahlreiche Besucher ließen sich die beiden Veranstaltungen nicht entgehen und lobten das große Engagement unserer Vereine und Institutionen.





Die Vereinten Vereine (Am Bild links deren Vertreter: Thomas Kogelbauer, Bernd Freitag, Herbert Bailer, Reinhold Ungar, Gabi Bayer, Werner Pöttschacher, Robert Kogelbauer, Vizebürgermeister Günther Wukowich, Bürgermeister Thomas Pollak, Martin Kaindel, Brigitta Eder, Robert Bauer und Franz Kreuter) luden heuer erstmals beim Gemeindeamt zu einem Adventmarkt.



Ein Blockflöten-Ensemble unserer Musikschule spielte wunderschöne Weihnachtslieder und sorgte damit für besinnliche Stimmung.



Die Kinderfreunde Eggendorf waren mit zwei Ständen vertreten. Obfrau Gabi Bayer und Birgit Minarik verkauften selbstgebastelte Geschenke, Josef Schwab und Rudolf Kittinger sorgten mit warmen Getränken für das leibliche Wohl der Besucher.









Fotos oben: Die Naturfreunde sowie die Freiwilligen Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf (von links) stillten mit deftigen Speisen den Hunger der Gäste. Fotos unten: Adventgestecke und hausgemachte Weihnachtsbäckerei boten die Ober-Eggendorfer Feuerwehrfrauen, würziges Gulasch der Jagdklub und in Schokolade getunkte Früchte die Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf.







Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:57 Seite 31

ent märkten im Ort und der Siedlung





Fotos oben: Das Äktschn-Team aus der Siedlung Theresia war genauso mit von der Partie wie der Lichtenwörther Herbert Bailer mit seinen selbst gefertigten Krippen. Zur Freude der Kleinen verteilte der Nikolaus Geschenke und auch der Krampus war mit dabei. Fotos unten: Der ASK Eggendorf, Schulleiterin Brigitta Eder von der Allgemeinden Sonderschule Eggendorf und das Burschenclub-Team waren ebenfalls – wie schon die Jahre zuvor – als Aussteller beim Weihnachtsmarkt vor Ort.








Fotos oben: Die Vertreter der Vereinten Vereine (am Bild rechts mit Bürgermeister Thomas Pollak) freuten sich über die zahlreichen Besucher und hatten speziell für die kleinen Weihnachtsmarktbesucher Kutschenfahrten und Ponyreiten rund um die Vorbehaltsfläche möglich gemacht. Fotos unten: Als Aussteller war auch das Team der SPMT mit dabei und die Kinder des Landeskindergartens Siedlung Maria Theresia bezauberten wie jedes Jahr mit ihren Weihnachtsliedern und -gedichten.




Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 32





Von links: Das neue Team der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia um Andrea Waltner verkaufte selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke. Hochprozentiges bot das Äktschn-Team den frierenden Besuchern und köstliche Braterdäpfel gab es beim Stand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf zu kosten.





Von links: Schaumrollen und Kakao servierten Ing. Walter Länger und das Team vom Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf und Glühwein sowie deftige Speisen gab's am Nachbarstand bei Irmgard Oswald und den BI-Vertretern. Selbst nicht als Aussteller vertreten, aber dennoch zahlreich zu Besuch: die Verantwortlichen des ASK Eggendorf.





Von links: Von den Kindergartenmuttis selbst gebackene Mehlspeisen servierte das Team des NÖ Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia. Bei Maria Steffny waren wunderschöne handgefertigte Geschenksartikel zu bestaunen und die Mitglieder der Bürgerliste WUKI sorgten für das leibliche Wohl der Weihnachtsmarktbesucher.



Beim Stand der Pfarre „Auferstehung Christi" der Siedlung Maria Theresia halfen auch einige Firmlinge tatkräftig mit.



Einiges zu sehen gab es bei Regina Reiger, Mitglied der Sektion Sportschützen vom ASKÖ Siedlung Maria Theresia.



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 33

ASKÖ Maria Theresia – Stockschützen

Der Verein stellt sich vor

Bereits vor 26 Jahren wurde am ASKÖ Sportplatz Maria Theresia eine Asphaltstocksportanlage gebaut. Viele Sportlerinnen und Sportler aus der Siedlung Maria Theresia und Umgebung haben seit dessen Gründung im Verein gewirkt und erreicht, dass der Stocksport Maria Theresia auch heute noch ein reges und geselliges Vereinsleben besitzt.

Die Anlage hat sieben Asphaltbahnen, davon wurde eine Bahn heuer mit unglaublicher Eigenleistung von den Vereinsmitgliedern überdacht. Somit kann jetzt auch bei Schlechtwetter trainiert werden. Der ASKÖ Bezirk Wiener Neustadt hat dieses Projekt mit einem finanziellen Zuschuss gefördert.

Der Vorteil des Stocksports ist, dass Alter und Geschlecht keine große Rolle spielen. Es gibt Stocksportler, die noch mit 80 Jahren auf Turniere fahren und sportliche Erfolge erzielen genauso wie Jugendliche.

Die Jungen betreiben den Sport meistens mit Kraft und Kondition. Die Älteren punkten aber dafür oft mit Übersicht und Taktik. Bei den „Stockys" trainieren auch einige Ehepaare und seit einiger Zeit gibt es auch eine Damenmannschaft.

Wer gerne im Freien ist und 4 kg heben kann, hat schon gute Voraussetzungen für diesen Sport. Mit Training und Mannschaftssinn sind Achtungserfolge schon bald möglich. Trainiert wird regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr am ASKÖ Stockplatz Maria Theresia. Interessierte sind an diesen Tagen herzlich willkommen. Stockmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt. ■



Eröffnung der Überdachung

Die in der Vorstellung des Vereins bereits erwähnte, in Eigenregie errichtete Überdachung einer Asphaltbahn (siehe Bild unten) wurde am Samstag, dem 21. November 2009, feierlich eröffnet. Die Vereinsvertreter durften sich dabei auch über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak freuen, der die Anlage offiziell in Betrieb nahm. Gemeinsam mit seiner Familie schnupperte unser Bürgermeister bei dieser Gelegenheit auch in den Stocksport hinein. ■





Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 34

ASKÖ Maria Theresia – Sportschützen

Bürgermeisterschießen



Als Ausklang des Sommers fand bei der Sektion Sportschützen des ASKÖ Maria Theresia wieder das beliebte Bürgermeisterschießen statt. Neben Bürgermeister Thomas Pollak und zahlreichen Vertretern der Gemeinde Eggendorf durften die Gastgeber auch Bürgermeister Manfred Augusztin aus Lichtenwörth und GGR Mag. Christian Eiböck aus Zillingdorf begrüßen. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem wohltätigen Zweck zugeführt. ■

Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 1



Von rechts: Johann Haiden, Fritz Oberhauser und ein Jagdgast.

Aus einer Notsituation – durch die große Kaninchenplage im Föhrenwald – kam es im Jahre 1954 zur Gründung des Jagdklubs. In einer Sitzung der Ober-Eggendorfer Jägerschaft am 26. Juni 1954 wurde ein Ausschuss (Rudolf Haiden, Adolf Elian sen., Fritz Oberhauser und Willi Rädler) zur Bekämpfung der Kaninchenschäden im jungen Föhrenwald gebildet. Es war die Geburtsstunde einer Institution, welche heute aus dem Vereinswesen des Ortes nicht mehr wegzudenken ist und die viel zum Zusammenhalt der Geselligkeit, der Kameradschaft, des jagdlichen Brauchtums und der sportlichen Ambitionen der Jäger beigetragen hat. Der Name des Klubs, „Zum Neuwald“, wurde gewählt, weil der damals junge, ca. zwei Meter hohe Föhrenwald inspirierte.

17 Gründungsmitglieder

Am 14. August 1954 wurde in einer konstituierenden Generalversammlung offiziell der Jagdklub „Zum Neuwald Eggendorf“ bestätigt und ins Vereinsregister eingetragen. Die Gründungsmitglieder: Josef Lauermann (geb. 1879), Adolf Elian (geb. 1881), Johann Türk (geb. 1881), Thomas Kogelbauer (geb. 1882), Johann Heidelberger (geb. 1885), Johann Mürkl (geb. 1888), Rudolf Haiden (geb. 1897), Julius Leitner (geb. 1899), Anton Meinhardt (geb. 1902), Michael Zethofer (geb. 1903), Adolf Elian (geb. 1904), Josef Hagauer (geb. 1905), Rudolf Jaidhauser (geb. 1910), Anton Pfann (geb. 1910), Willi Rädler (geb. 1915), Fritz Oberhauser (geb. 1923) und Adolf Elian (geb. 1928). Aus diesem Gremium wurde der erste Vorstand gewählt. 1. Obmann: Rudolf Haiden; Obmann-Stv: Adolf Elian sen.; Schriftführer: Fritz Oberhauser; Kassier: Willi Rädler.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Statuten des Klubs ausgearbeitet, welche noch heute, mit einigen gesetzlichen Modifizierungen, Gültigkeit haben. Das Gedankengut der Gründerväter soll auch in Zukunft im Jagdklub zum Wohle der Dorfgemeinschaft weitergetragen werden. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 35

Naturfreunde Eggendorf

Herbstwanderung

Bei den Naturfreunden Eggendorf stand Anfang Oktober der Familienwandertag auf dem sportlichen Programm. Eine 21-köpfige Gruppe marschierte bei wunderschönem Herbstwetter über den Kalvarienberg und die R. Proksch-Hütte bis auf den Pfaffstättner Kogel zum Anninger Schutzhaus. Dreizehn Kilometer legten die Wanderer, mit von der Partie auch Naturfreunde-Obmann Reinhold Ungar, dabei zurück ■



Punschstand

Die Tennisspieler der Naturfreunde luden am Samstag, dem 21. November 2009, zum Punschstand. Zahlreiche Gäste stärkten sich dabei mit Punsch, Glühwein und Aufstrichbroten. Mit dabei waren auch Bürgermeister Thomas Pollak mit seiner Familie, Gemeinderat Ing. Peter Thierschmidt, eine Abordnung des ASK Eggendorf mit Obmann Martin Kaindel und einige Vertreter der Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf. Die Naturfreunde Eggendorf bedanken sich sehr herzlich bei allen Helfern, die zum großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. ■



Vereinshaus: Zubau

Aufgrund der beengten Verhältnisse im Klubhaus, entschieden sich die Eggendorfer Naturfreunde, die Vereinshütte zu vergrößern. Zusätzlich wurde innen und außen Wärmeschutz angebracht und Stromleitungen und Heizung erneuert. Die meisten Arbeiten konnten durch die tatkräftige Mithilfe einiger Mitglieder in Eigenregie durchgeführt werden. Dennoch hoffen die Naturfreunde weiterhin auf Unterstützung, damit rechtzeitig zu Saisonbeginn 2010 alle Arbeiten abgeschlossen werden können und ungestörter Betrieb gewährleistet ist. Im Rahmen des Punschstandes besichtigte auch Bürgermeister Thomas Pollak die Baustelle. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 36

SSC Maria Theresia

Ganslschießen beim SSC

Wie jedes Jahr im November lud der am Vereinsgelände des Jagdklubs „Zum Neuwald" beheimatete SSC Maria Theresia zum traditionellen Ganslschießen. Zahlreiche Interessierte von befreundeten Schießklubs, aber auch andere sportbegeisterte Gäste gaben dem Verein am Samstag, dem 14. November 2009, die Ehre.

Oberschützenmeister Herbert Keil durfte sich auch über den Besuch von Vizebürgermeister Günther Wukowich freuen, der die Veranstaltung in Vertretung von Bürgermeister Thomas Pollak besuchte. Auch beim Wettbewerb nahm unser Vizebürgermeister teil, musste sich aber den versierten Schützen geschlagen geben. *„Für den Sportsgeist überreichte unser Kassier Erika Wimmer dem Vizebürgermeister eine Flasche Sekt. Leider waren seine Schießkünste für das Erreichen der ersten Plätze zu gering. Doch was nicht ist, kann ja noch werden"*, so OSM Keil, der sich im Namen der Gäste und Clubkollegen für das gelungene Turnier bedankte.



Nach dem spannenden Wettbewerb konnten sich die Schützen und ihre zahlreichen Gäste ebenso wie die Eggendorfer Jäger, die durchfroren von einer Jagd ins Vereinshaus zurückkamen, mit Gulaschsuppe und deftigen Brötchen stärken. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:58 Seite 37

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Saisonschlussfest



Ein voller Erfolg war das Saisonschlussfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf, das am Samstag, dem 3. Oktober 2009, bereits zum 5. Mal am Vereinsareal des Siedlervereines Maria Theresia stattfand. Nicht nur das Wetter spielte mit, auch die zahlreichen Gäste waren bester Laune. Für Gemütlichkeit in musikalischer Hinsicht sorgte auch heuer wieder Erich ZIB. Mit Live-Heurigenmusik und Evergreens brachte der Entertainer die Besucher in Schwung. Kulinarisch wurden die Gäste mit den schon traditionellen Broten verköstigt. Diesmal konnte man auch Würste vom Grill genießen und an den passenden Getränken fehlte es ebenfalls nicht. Auch Bürgermeister Thomas Pollak und einige Gemeindevertreter fanden sich wieder zum Saisonschlussfest ein. Obmann Ing. Länger bedankte sich in seiner Ansprache bei den zahlreichen Helfern, die das Fest ermöglichten und gratulierte einigen Vorstandsmitgliedern, die rund um das Saisonschlussfest Geburtstag hatten. *„Man kann wieder behaupten, dass es ein gelungener Abschluss für die heurige Saison war und wir freuen uns schon auf das Jahr 2010 und die Veranstaltungen des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf mit den treuen ‚geselligen Leuten“*, so Obmann Ing. Länger. ■

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Benefizkonzert „Helfen mit Musik“

Auch heuer ging am ersten Adventwochenende im Gasthaus Prandl in Zillingdorf das diesjährige Weihnachtskonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf unter der Leitung von Kapellmeister Franz Lichtenwörther über die Bühne. Mit der Unterstützung und Mitwirkung des Kirchenchores Zillingdorf, geleitet von Werner Kohlberger, und der liebevoll gestalteten Darbietung der Volksschule Zillingdorf fand der Abend beim Publikum großen Anklang.

Unter dem Ehrenschutz der Bürgermeister beider Gemeinden, Thomas Pollak und Harald Hahn, rundete das Jugendorchester „Bunter Haufen“ unter Kapellmeister Gerhard Cernek das weihnachtliche Programm ab. Beim 27. Konzert des Musikvereins konnte der stolze Betrag von 3.000 Euro durch Einnahmen aus den freien Spenden, Zuschüsse vom Karltheater, dem Ladies Verein Zillingdorf und dem Losverkauf für ein zur Verfügung gestelltes Bild von Roland Smrkta, gesammelt werden. Insgesamt durfte der Musikverein bereits 48.930,58 Euro an die Organisation Licht ins Dunkel überweisen. Der MV Zillingdorf-Eggendorf bedankt sich sehr herzlich für den zahlreichen Besuch. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:59 Seite 38

Kinderfreunde Eggendorf

Radausflug

Die Kinderfreunde Eggendorf luden am Sonntag, dem 20. September 2009, bei wunderschönem Wetter zu einem Radausflug. Die Tour begann am Kinderfreundeplatz und führte durch Haschendorf und Siegersdorf. Am dortigen Kinderspielplatz wurde eine ausgiebige Rast gemacht. Die große Runde endete bei der Hubertuskapelle in Unter-Eggendorf, wo sich die Radfahrer stärken konnten und die Kinder gegen die Erwachsenen Fußball gespielt haben. ■





Halloweenparty

Zur Halloweenparty ins Vereinsheim luden die Kinderfreunde Eggendorf am Samstag, dem 24. September 2009, z, wo viele mehr oder weniger gruselig kostümierte Kinder diesen amerikanisch geprägten Anlass feierten. Das engagierte Team der Kinderfreunde, allen voran Obfrau Gabi Bayer, sorgte mit vorbereiteten Spielen, Geschicklichkeitsläufen und Limbo-Tänzen für gute Unterhaltung bei Groß und Klein. ■

Karaoke-Abend

Die Kinderfreunde Eggendorf veranstalteten Mitte November einen Karaoke-Abend für die schon etwas größeren Kinderfreundekinder. Unter der Aufsicht von Birgit Minarik und Marion Bauer ging es hoch her im Vereinshaus. Gesungen wurden vor allem Partysongs, aber auch Abba-Lieder, die bei Groß und Klein für allerbeste Stimmung sorgten. ■



Gemeindezeitung_12_2009.qxp 09.12.2009 09:59 Seite 39

Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Agoritsa und Panagiotis Voulgaris, Wildgasse 28

Goldene Hochzeit

Rosemarie und Herbert Bogner, Lärchengasse 36
Anna und Franz Zach, Elsterg. 20

90. Geburtstag

Alice Kontny, Hollergasse 2

85. Geburtstag

Gertrude Leimer, Kleeblattg. 41

80. Geburtstag

Wilhelmine Kampichler, Hauptstr.122
Johanna Illing, Hauptstr.155/16
Aurelia Haiden, J. Nachtigall-G. 3/10
Judith Tampir, Grubengasse 19
Maria Chladek, Hauptstraße 148

Geburt

Benjamin Leopold, Hauptstr.111
Resul Pekyürek, Hauptstr.141/3
Sedef u. Ecrin Karakaya, Daléng. 9

Wir trauern um

Karl Rosendorf (77 J.), Gamsweg 2



Zur Geburt ihrer Tochter Celina gratulierte Bürgermeister Thomas Pollak Michaela und Hans-Jürgen Reitler sehr herzlich und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde.



Agoritsa und Panagiotis Voulgaris feierten ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Pollak und GR Peter Thierschmidt gratulierten sehr herzlich im Namen der Gemeinde.



Rosemarie und Herbert Bogner nahmen zur Goldenen Hochzeit die Glückwünsche und Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf von GGR Irmgard Oswald und GR Friedrich Grois entgegen.



Anna und Franz Zach feierten Goldene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald gratulierten und überreichten die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde.



Alice Kontny feierte ihren 90. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrer Familie freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Peter Thierschmidt.

Glückwünsche und Ehrengaben



Gertrude Leimer wurde 85. Gemeinsam mit Urenkerl Julia nahm die Jubilarin die Gratulationen von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Walter Haller entgegen.



Johanna Illing feierte ihren 80. Geburtstag. Vizebürgermeister Günther Wukowich überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche sowie die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Wilhelmine Kampichler nahm zu ihrem 80. Geburstag die Glückswünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich entgegen. Auch der örtliche Bauernbund gratulierte.



Aurelia Haiden freute sich zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit ihrer Familie über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Günther Wukowich und über die Ehrengaben der Gemeinde.



Judith Tampir wurde 80. Zu diesem Anlass nahm die Jubilarin die Glückwünsche von Vizebürgermeister Günther Wukowich und Gemeinderätin Helga Piller entgegen.



Maria Chladek feierte ihren 80. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrer Tochter Mag.Dr. Maria Chladek freute sich die Jubilarin über die Glückwünsche von Vizebürgermeister Günther Wukowich.